

Wegzugs-Preis
In Halle und Umgebungen 2 50 A
In den übrigen Provinzen 3 00 A
Wegzug-Preis
In Halle und Umgebungen 2 50 A
In den übrigen Provinzen 3 00 A

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die Halle'sche Zeitung
Für die Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 30. Oktober 1895.

Preis der Zeitung
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Bestellungen

für die
Monate November-Dezember
auf die „Halle'sche Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen etc.

Polenpolitik.

Wer kennt nicht das Wort von dem Brumen, der in der Regel erst dann zugeführt zu werden pflegt, wenn das Kind hineingefallen ist, und wenn sollte das Sprichlein nicht gerade jetzt, wo alle Welt über die letzte Reichstagswahl in Wien

schaffen, gleich der Eichenfrage in benachbarten Oesterreich, da wurde die Gefahr der Lage in Beziehung auf Polen so wenig gewürdigt, daß man eine offizielle Note zu veröffentlichen für gut hielt, in der es heißt, es wäre zu wünschen, daß der Drang der Deutschen, dem Altreichthümer ihre Verehrung zu bezeugen, nicht zu einer Verdrängung der nationalen Beziehungen führe.

Jetzt nun, mo anstatt des Freiherrn v. Suene Herr Radwanski in des Reichstags Hallen eingezogen wird, wo das Zentrum erkennen muß, es mag wollen oder nicht, daß es sich mit der Unterfertigung der Polen, wie sie bisher behielt wurde, ein Stückchen ins eigene Netz geleitet hat, jetzt mit einmal ist die Polenfrage wieder in aller Munde.

zeichnet und daß das Hauptblatt des schlesischen Centrums, die „Schles. Volkzeitung“ geschrieben hat: Gegen dieses zur Verklärung aller Bande zwischen dem Volk und seinen geborenen Führern und direkt zur Sozialdemokratie gleichende Treiben muß die Zentrumspresse auf der ganzen Linie Front machen.

Bei einem gütigen in Warschau vor sich den Generalgouverneur von Ostpreußen gegebenes Festmahl hielt derselbe eine Rede, in welcher er auf die Konfession in der Wahlperiode Bezug nahm und besonders betonte, daß die Einwohnerschaft darüber nicht beunruhigt zu sein brauche, da die Wahlperiode nicht dem Zweck diene, auch wenn ein Theil der Wähler sich in West Preußen befände.

Die Post - Arthur - Angelegenheit

schreit trotz aller offiziellen Ablehnungen doch wahr zu sein, und die Times wird sich mit ihrer Meldung, die wie eine Bombe einfiel, wohl auf dem richtigen Wege befinden.

Bei einem gütigen in Warschau vor sich den Generalgouverneur von Ostpreußen gegebenes Festmahl hielt derselbe eine Rede, in welcher er auf die Konfession in der Wahlperiode Bezug nahm und besonders betonte, daß die Einwohnerschaft darüber nicht beunruhigt zu sein brauche, da die Wahlperiode nicht dem Zweck diene, auch wenn ein Theil der Wähler sich in West Preußen befände.

[Abdruck verboten.]

Curiose Grabchriften.

Von D. Haef (Berlin).

Alle diese Lobden haben gelebt? verfindet mit berechtigtem Ekel die Naturkraft im laubigen Reinkörper, die bekanntlich die Naturkräfte von England nach Großen ist. Schlichter und gemeinartiger lautet dagegen die Friedhofsaufschrift zu Wegens, in Tiro:
Esper, Aron und Waisenkinder.

einer Grabchrift zu erleben, die ein Farnhausarbeiter zu Hall in Tiro seinem Weibe widmete:
Hier liegt begraben mein Weib, Gott sei Dank!
Sie hat ewig mit mir sanft,
Trum, lieber Peter, geh von hier.

Und help eu in den Himmel!
Du nimmst de ja de Bannmer an,
So lat den Bod doch mit gan.

1018

1019

unter dem Geleite von je 100 Soldaten zur Gefangenschaft und Aufnahme bestimmter Theile der inneren Mandchurien abgegangen sind.

Aus Ochia meldet die "Times" vom 26. d. M., daß in der Nacht vorher ein zweiter Kreuzer der russischen freiwilligen Flotte mit einer Abtheilung Matrosen, sowie mit Schiffevorräthen und anderem Kriegsmaterial abgegangen ist, welches für die in der Nähe von Japan treuende russische Flotte bestimmt ist.

Ferner befindet in einem Petersburger Drahtbericht die "Allrussische Zeitung" das Gerücht, daß das russische Seebataillon in Peking durch Offiziere und finanzielle Sachverständige vergrößert werden und daß der Gesandte auch eine Besondere Anzahl von Soldaten erhalten soll. Ein Wechsel in der Person des Gesandten ist indes vorläufig hinausgeschoben worden, namentlich in Petersburg behauptet wird, daß man von den russischen Erziehungswissenschaften in handelspolitischer Beziehung China gegenüber nicht ganz zufriedengefellt sei, was man auf mehr geordnete Bahn und endlich kommt aus Ochia folgende Drahtnachricht:

Aus Swatow wird gemeldet, daß ein zweiter Kreuzer der russischen freiwilligen Flotte mit einer Abtheilung Matrosen, sowie mit Schiffevorräthen und anderem Kriegsmaterial abgegangen ist, welches für die in der Nähe von Japan treuende russische Flotte bestimmt ist.

Was nützen da alle weiteren Ablegungen. Japan wird jetzt überlegen müssen, ob es trotz der neuen Lage der mit Deutschland, Rußland und Frankreich getroffenen Abkommen gemäß die Schiffe in Japan anzuhalten erlaubt. Ein Wechsel in der Hande arbeiten soll. Eine Abregierung kann allerdings den Kriegslauf beenden. Recht deutlich spricht sich übrigens eine Auslassung des "Grafen" aus, wie man am Westen China in russische Gewalt bekommen kann.

Die aus dem fernem Orient kommenden Meldungen lassen vermuthen, daß in China ein furchtbares Volkstheater beginnt, ein Bürgerkrieg der Schame und des Aufstandes gegen die kaiserliche Gewalt. Wenn anders als Ausland berührt solche Nachrichten am meisten? Für England handelt es sich bloß um eine Handelsfrage, für uns um unser Leben und die Interessen in Asien. England nimmt in Asien, obwohl die chinesische Frage für Großbritannien geringere Bedeutung als für England hat, eine sehr und an Kampfmitteln reiche Position ein, was man von Japan nicht behaupten kann. Ohne den vorjährigen japanisch-chinesischen Konflikt befinden wir uns noch heute im Zustand des Quiescenz, das dem Japan die Möglichkeit hat, sich in einen großen mächtigen Staat am Stillen Ozean zu verwandeln. Der Krieg hat uns erkrankt, ermüdet und unsere asiatischen Besitzungen auf die Beine gestellt, dennoch sind wir von der immonden Lage, die wir dort gegenwärtig in jedem Preis einnehmen müßten, noch sehr weit. Wir verließen unter militärischen Kräfte in Asien, doch scheint mir, daß wir unter Umständen in Asien die besten und fürchtbarsten Ozean dort, berufen seien, in der Nähe Chinas enorme Truppenstärke zu haben, damit die Gerüchte über sie, legendärisch ausgeschmückt, nach China dringen können. Nicht von einem drohenden Feinde müßten solche legendäre Gerüchte den Chinesen erzählen, sondern von einem mächtigen und tapferen Freunde und Bundesgenossen. In der Gegenwart ist ein Nachbar, der Vieles nicht wagt und in vielen Fällen schlaflos ist, werden wir in China und Japan nicht viel ausrichten; unsere Freundschaft und unsere Sympathien werden geringen Werth haben. Nur durch vor uns und unter Umständen die Macht eines mächtigen, der Alles wagt und sehr stark ist, können wir uns eine vortheilhafte Lage an.

### Deutsches Reich.

\* Der Kaiser trifft, der "Niel. Bl." zufolge, Mitte Dezember in Kiel ein, um der Vereidigung der Rekruten beizuwohnen.

\* Prinz und Prinzessin Heinrich beabsichtigen, am 5. Novbr. nach Demold abzureisen. Für den Winter ist ein längerer Aufenthalt in Italien vorgesehen. Die Kaiserin nach Kiel dürfte erst zu dem nächstjährigen erfolgen.

\* Handelskammern von Stockhausen ist nach langem Leiden gestern in Königsberg gestorben.

\* Die auswärtige Politik des Reiches wurde in der parlamentarischen Kammer der Abgeordneten bei der Etatsberatung von verschiedenen Rednern angegriffen, wobei hauptsächlich die Stellung Deutschlands zu Rußland in Frage kam. Minister von Crailsheim erwiderte: Ueber die Führung der

Das Wort selbst soll aber nicht verloren gehen, sondern (so hofft er) noch einmal erdienen.

In einer neuen neuen Ausgabe

zum Verkauf!

Melancholisch flängen die schänen Verse, die sich in Halle durch Selbstmord

... denn kann ich hoffen und unnenbar lieben, Und treu beharrt ich, wo ich Liebe gab.

Was ist von allem tödlich und geliebten, Und Lieb' und Hoffnung? — Nur ein einsam Grab.

Melancholisch reißt auch die Dichtin Betty Paoli von sich zu sagen, die in Wien bezogen liegt!

Die hier im dunklen Erdenschoo ruht, Nach langen Kampfes Mühsal und Bekümmere, Wie jedes andre arme Kind auf dieser Erde, Was sie ein Doppelttal von schlimm und qu.

Nicht untröstlich sie von der großen Schaar, Neugierig atemend in der Erde Boden, Als daß die Wahrheit ihrer Seele Dem, Und daß getreu bis in den Tod sie war.

Auf des frohlichen Dichters Gastell, Das daß sich in dem hiesigen Gutshof bei Wien befindet, stehen die selbstverfaßten Verse:

Der liegt ein Mann, der treu gegeben

Der Kunst gewesen und der Ehr'.

Er war nicht viel in seinem Leben

Und jevo ist er gar nicht mehr.

Ferdinand Sauter, der arme, nicht durch eigene Schuld als durch Unheil reformirte Mann, der sich von der Regierung als keine Substanz fassen, verfaßt für sich folgende, zur Aufklärung gelangte Gedächtniß:

Niel genossen, viel gelitten

Und das Glück lag in der Mitten;

Wiel empfunden, nicht erworben

Prob geliebt und leicht geliebt.

Frug nicht nach der Zahl der Jahre,

Kein Kalender ist die Jahre,

Und der Mensch im Bedenken

Nicht ein ungeliebtes Ding.

Darum, Wanderer, zieh weiter,

Dem Verwechslung stimmt nicht weiter.

Doß genug der Aufschluß! Für die meisten dürfte jedenfalls die Gedächtniß fassen, die Goethe Hans Jodermann gewidmet hat!

Als Goethe verstorben und liegt,

Als Jungling armuthlich und jung,

Als Mann zu Taten willig,

Als Greis leidenschaftlich, gut!

Auf Deinem Grabstein wird man lesen:

Du bist stirbt ein Mensch gewesen!

auswärtigen Politik ist man in Deutschland beruhigt, da sie in den Händen eines der erfahrensten Staatsmänner ist. Ausland ist ein so bedeutender Faktor, daß die wichtigen Fragen zu überlegen ist, welche Stellung Ausland einnehmen wird. Der Minister verteidigte sodann die Stellung der bayerischen Regierung zu der Limitirung, dem Handelsverträgen und der Zollangelegenheiten. Der einst wurde förmlich genehmigt.

Wenn der Staatshaushaltsetz für das Jahr 1896/97 bei der letzten Finanzlage wiederum nach den Regeln strenger Sparpolitik aufzustellen sein wird, so haben dieselben Gründe betriebs des Reichshaushaltsetzes zu denselben Resultate geführt. Auch hier weiß das Maß der zur Deckung des Ausgabenüberschusses verfügbaren Mittel mit zwingender Kraft auf die Einschränkung der Mehrausgaben auf das Nothwendigste hin. Auch in dem Reichshaushaltsetz ist, wie die Ver. Hol. Nachr. mittheilen wollen, von neuen Aufwendungen in beträchtlicher Höhe, soweit irgend möglich, abgesehen. Dies gilt namentlich auch von dem Militär- und Marineetat. Insbesondere ist von beträchtlichen Mehrbeträgen in dem nächstjährigen Etat nicht die Rede. Wenn trotzdem und trotz der erheblichen Erhöhung der Aufträge für Zölle und Stempelsteuern die Heberweisungen zur Deckung der Materialumlagen nicht ausreichen, vielmehr die Erhebung höherer Beiträge der Einzelstaaten zu den Kosten des Reichs in Aussicht zu nehmen darf, als ihnen Einkommen und die für ihre Rechnung erhebenen Zölle und Steuern ausreichen werden, so wird dadurch der keinem Sachkenner Verwunderung erregt werden.

Nach dem Zusammenstellen des Reichs-Verbindungsnetzes betrug am 1. October 1895 die Zahl der seit Inkrafttreten des Invalitäts- u. Altersversicherungsgesetzes anerkannten Altersrentenanträge 263 037, die der anerkannten Invalidenrentenanträge 142 502. Die Zahl der im Ganzen bisher erhobenen Renteleistungen auf Gr. u. L. u. d. B. ist für die weibliche Bevölkerung, welche die Ehe eingetreten und die Ehe nicht eingetreten, im Vergleich mit betrug für das ganze Reich 8080, davon sind 1931 entfallen.

In der gestrigen Sitzung des Colonialraths wurden die Etats für Zoog- und Südwahlverträge beraten. Im letzteren Etat theilte der Vorsitzende mit, daß nach den fortwährenden Meldungen aus den Schaugebieten die Wirtschaft durchwegs fruchtbar wäre und insbesondere Herr Wöhler den Bericht über die Verhältnisse im nördlichen von dem in dem Schaugebiete tätigen Gesellschaften eine weitere Erklärung des Landes durch Besichtigung und den Betrieb des Bergbaues baldmöglichst zu erwarten. Die Thätigkeit des Bergbauamtes ist im Vergleich mit dem letzten Jahre, welche die volle und ungetrübte Anerkennung des Colonialraths. Im weiteren Verlauf der Debatte wurde von Herrg. Johann Albert von Westenburg die Auswanderungsfrage, insbesondere in ihrer Bedeutung für die deutschen Schaugebiete in Argentinien gebracht. Zur Aufklärung des Bergbauamtes wurde Herrg. Albert von Westenburg mit dem übergeordneten Bericht 1. ein Reduciren auszusprechen, das ihm der Entwurf des Auswanderungsgesetzes zur Begünstigung vorgelegt ist; 2. erklärt er, daß im Interesse der geordneten Entwicklung der Schaugebiete die Vorschriften eines einzigen Auswanderungsgesetzes, mit Ausnahme der Bestimmungen über Agenten und Unteragenten, auf die Lebensführung in den deutschen Schaugebieten keine Anwendung finden sollten, und daß die gesetzliche Bestimmung über die Ablehnung der alleinigen Wohnpflicht für die in den Schaugebieten lebenden Deutschen aufzuheben und an deren Stelle eine Beschränkung der Einreise zu treten sollte, die es ermögliche, die Werthigkeit in den Schaugebieten selbst zu leiten.

Von sachverständiger Seite wird der "Niel. Bl. Kor." darauf aufmerksam gemacht, daß von großer Wichtigkeit für die geordnete Entwicklung unserer Kolonien die Eingebung des Reichsgebietes unter diesen Voraussetzungen während der Regenzeit durch künstliche Mittel besonders notwendig.

Immerhin verdient es Beachtung, daß die "Fr. Blg.", die für gewöhnlich ja auf dem Standpunkt prinzipieller Freiheit steht, mit der Errichtung öffentlicher Getreideweispeicher unter gewissen Bedingungen einverstanden ist; sie schreibt:

Dort, wo der Staat im Hinblick auf seine Transportverhältnisse selbst Getreide erheben, wird die Einrichtung solcher Weispeicher in öffentlichen Weispeicher überlassen werden. Auch muß man davon ausgehen, daß die Lagergebühren oder Pflanzkosten nicht bloß die Unterhaltungskosten der Speicher decken, sondern auch zum Wohlthun eine angenehme Vergütung des Anlagekapitals herbeiführen. Unter diesen Voraussetzungen müßten wir die Anlage öffentlicher oder unter öffentlicher Kontrolle stehender Getreideweispeicher auch für Berlin als einen Hauptverdienst des Getreidehandels beizubehalten. Wollte sich die Errichtung solcher Speicher in Berlin schon angelegt worden, aber alle solche Einrichtungen fallen in Berlin auf besondere Schwierigkeiten bei der großen Zahl der für die Entscheidung konkurrierenden Behörden. Staatsbehörden, städtische Behörden kommen ebenso in Frage wie die Korporation der Kaufmannschaft. Die Stadtmagistrate als solche hat unterer Gradus in Berlin kein Interesse an der Errichtung öffentlicher Speicher. Der Berliner Handel, die Mühlen und des Berliner Konsums mit Getreide vollzieht sich auch gegenwärtig ohne Schwierigkeiten. Anders steht die Korporation des Kaufmannschoft zu dieser Frage. Der Getreidehandel Berlins würde ungeschickt nach vielen Richtungen durch öffentliche Speicher gerührt.

Im Reichsanzug" wird eine von den Ministern der geistlichen Angelegenheiten, der Justiz und des Innern erlassene Anweisung über die Aufnahme und Entlassung von Weisstrafen, Widnen und Entlassungen in und aus Weisstrafenanstalten zum über die Einrichtung, Leitung und Verwaltung solcher Anstalten veröffentlicht.

Ueber die am Montag stattgehabte Audienz der Kohlen-Industriellen bei den Ministern Theilen und Dr. Miguel theilt die "Post" noch mit, daß die Deputation darauf hingewirten hat, daß eine Verrechnung des Wagensmaterials allein den Nothständen durchaus nicht abhelfen würde, dazu sei vielmehr eine vollständige Neuorganisation des Betriebes notwendig. Neben einer angemessenen einmaligen Beschaffung von totem Material und den dazu gehörigen Kohlenkosten, sowie der Anstellung von Inspektoren ist es geboten, die Arbeitsverrichtungen auf den Bahnhöfen zu verbessern, damit durch den Abzug von Ein- und Entladen auf den kleineren Stationen nicht so viel Zeit für den ganzen Güterzug verloren geht.

### Parlamentarisches.

Die "Frank. Bl." widerlegt ihre Meldung, daß der Reichstagsabgeordnete Dr. Brandebach sein Mandat für den Wahlkreis Altmühl bei Regensburg abgegeben hat, indem sie die Abgeordneten auf den Wahlbüchern zu verbessern, damit durch den Abzug von Ein- und Entladen auf den kleineren Stationen nicht so viel Zeit für den ganzen Güterzug verloren geht.

### Ceserreich-Ungarn.

#### Ein ungarisches Panama?

Budapest, 28. October. Zwischen dem Arbeitsminister Grafen Andras Chellinsky und seinem Staatssekretär Edmund von Willsch ist ein Streit ausgebrochen, der vorläufig in zwei

Kommissionsgesuchen, dem des Ministers, wie des Staatssekretärs Rudolf gefunden, aber den jedoch Gerüchte im Umlauf sind, die nach ihr sich beabsichtigen, zu einer schweren Krise der Gesamtwirtschaft zu führen, wenn auch die von oppositioneller Seite nicht namentlich erzählt, daß ein Fortschritt, daß es sich um den Preis von mehr als 2 1/2 Millionen Gulden handelte, den Ausgangspunkt des Bruchs bildet. Der Fortschritt wurde nämlich durch ein Konvention eingeleitet, hinter dem die bedeutende Firma Komms und Zwick steht, und welche die Kaufmannschaft um ca. 1 Million lester angelegt worden sein, als der Erzeugungspreis betrug, der der Staatssekretär antwortlich stellen sollte. Demselben Konvention hätte der Minister auch die Errichtung einer Konvention für den Eisenbahnen-Schienen-Netz übertragen, eine Art Monopol, dessen Werth ungeschätzt ist. Diese Funktionen haben in Folge ihres Bruchs dem Kabinetschef in veralteter Weise ihre Demission überreicht, dem Kabinetschef Baron Wlassky die Entlassung anheimelnd. Es heißt, daß Edmund von Willsch, falls seine Demission per se nicht, einfließen ist, im höchstgradigen Interesse mit Chellinsky verhandelt. Dreißig Deputirte des liberalen Parte haben sich ihm angeschlossen.

#### Dr. Lueger Oberbürgermeister von Wien.

Die gestrige Bürgermeisterversammlung erag das vorzunehmende Referat, aber doch mit einer Unterbrechung: Dr. Lueger wurde mit 93 Stimmen zum Bürgermeister gewählt, obwohl die antientimliche Partei des Gemeinderathes nur 92 Mitglieder zählt. Ein liberaler Gemeinderath ist also bereits abgegangen und hat für Lueger gestimmt, der sich nach dem Wahlergebnisse als der Sieger erwies. — Doktor Lueger erklärt, daß er die Wahl annehme, und hielt eine Ansprache, in der er die Grundzüge, gemäß denen er sein Reglement führen wolle, nach antientimlichem Willen darlegte. Er werde nicht in die Fehler seiner Vorgänger verfallen, sondern jede landliche Disposition für Gutes tun lassen.

#### Wegien.

#### Jur Stocessaffaire.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.

#### Wegien.

Nach einem Londoner Telegramm ist Wegien bereit, die Familie Stefan, ein Geschwändchen, anzunehmen. Die englische Regierung werde wohlthätig: dieses Angebot anzunehmen, jedoch dafür bitten, daß über Letztere durch ein besonderes kompetentes Gericht verhandelt werde. Es ist auszuwählen, ob in der Verfassung des Königreiches ein derartiger Gericht vorgesehen ist; es wäre jedoch rathsam, die Verfassung dort hinsichtlich zu lassen, damit die eigentlichen Reagen zur Stelle wärd.



Französisch, Konversation, Grammatik, Literatur etc. einz. & Englisch, in Kursen, erteilt ein Privatlehrer, welcher lange Jahre in England u. Frankreich als Lehrer tätig war. Näheres durch Rud. Mosse, Brüderstr. 4. [2505]

Deutscher Porter aus der Brauerei Haedicke & Co., Döllnitz.

Dieses Portwein ist des hohen Malz wegen besonders empfohlen. 15 Fl. 3 Mark frei Haus geliefert. Emil Voigt, Burgstr. 19, Fernspr. 333.

Eine 6-8 P. H. Locomobile auszieh. Kessel, Zimmermann & Co., Halle, zur kurze Zeit im Betrieb gewesen, hat billig zu verkaufen. F. Klengel, Delitzsch. [2735]

Mittwoch, den 6. November, Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saal der **Kaisersäle** Liederabend v. Am. Joachim. (Declamation: Fr. Josefa Joachim.) Concertfügel Bläser. [2739]

**Kaisersäle.** (Grosser Saal.) Freitag, den 1., Montag, den 4. und Dienstag, den 5. November, Abends 7 1/2 Uhr drei physikalische Experimental-Vorträge von **Gustav Amberg.**

Freitag: Galvanismus - Electromagnetismus - Induction - Kraftübertragung - hochfrequente Ströme - das elektrische Potential. Montag: Die elektrische Strömung als Wellenbewegung, analog. Schall, Licht und Wärme - Verflüssigende Experimente - **Tesla's Licht der Zukunft.** (Schöne hoher Frequenz.) Dienstag: Experimentelle Chemie. Eine Betrachtung der uns umgebenden Materie und ihrer. Die Atmosphäre - Gase - Sauer - Wasser - ungetriebene Verbrennung - Chemische Inductionen u. s. w. (Zabreue Experimente.)

**L. Kramer's Restaurant** Cröllwitz. [2737] Donnerstag, den 31. d. Mts. **Schlachtfest.**

Täglich frische fette Holländer Austern, Helgoländer Hummer, leb. u. gekocht. Ital. Salat, Engl. Roastbeef und Kalbsbraten, delikaten gek. Prager Delicatess-Schinken u. Zunge Hamb. Rauchfleisch, milden, zarten Lachschenken. Geflügel- u. Kalbfleisch-Galantine, Zungen- u. Kalbroulade, Ostries. Nageholz, gef. Schweinskopf, Mordarella, Quedlinburger und Berliner Leberwurst, Braunschw. Sardellenleberwurst, Strassburger Gänselebertrüffelwurst, Frische Gänseleberpasteten in Terrinen, Tyroler Tafeläpfel und Birnen, frische Apfelsinen empfohlen in nur 1a. Qualitäten billigst. [2727]

**Gebr. Zorn,** Grossherzogl. Sächsische Hoflieferanten. **Görbersdorf i. Schl.** Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkrankheiten mit Zweiganstalt für Minderbemittelte. Chefarzt Dr. W. Achtermann, Schüler Brehmer's. Aeltestes Sanatorium - gute dauernde Erfolge. Sommer- und Winterkur. [2723] Illustrierte Prospekte durch die Verwaltung. [1548]

**A. & E. Duvinage** Hofliek. Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Anhalt. Gr. Steinstrasse 75, I. Etage. [2723] Von Paris zurückgekommen, empfehlen das Beste in Hüten, Blumen, Coiffuren etc.

Karmrod'sche Musik-Veranstaltung Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20. **Stadt-Theater.** Direction Hans Julius Nahn.

Donnerstag, den 31. Oktober 1895. 47. Vorstellung. 10. Vorstellung außer Abonnement. Noctül. Mit völlig neuer Ausstattung. Anfang 7 1/2 Uhr. Zum 1. Male: **Die verkaufte Braut.** Noctülische Oper in 3 Akten von A. Sabina, deutsch von Max Kolbet. Musik von Friedrich Smetana. In Szene geführt vom Director Hans Julius Nahn. Dirigent: Kapellmeister Carl Frank. Personen: Kraschka, ein Bauer. D. v. Suppert. Kraschka, seine Frau. G. Weichmann. Maria, beider Tochter. G. Freyer. Maria, Grundbesitzer. G. Weichmann. Margel, seine Frau. Anna Krah. Margel, beider Sohn. Willi Weid. Hans, Richard's Sohn aus erster Ehe. G. v. Rande. Resol, Heiratvermittler. Johann Kaula. Zwinger, Director einer wandernden Künstlertruppe. Aug. Schäfer. Generaldo, Tänzerin. Anna Staff. Mühl, als Indianer verkleideter Komödiant. Ost. Schramm. Dorfbesitzer beiderlei Geschlechts, Komödianten, Musikanten. Det: Ein großes Dorf in Böhmen. Zeit: Gegenwart. Die in der Oper vorkommenden Tänze sind von der Balletmeisterin Elena Nadi a arrangiert. Im 1. Akt: Polka, getanzt von dem Corps de ballet. Im 2. Akt: Farant, getanzt von Elena Nadi, Frieda Walden und dem Corps de ballet. Im 3. Akt: Komödiante, ausgeführt von Elena Nadi, Frieda Walden, Ernst Dalwig und dem Corps de ballet. Aussenöffnung 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 1. November 1895. 48. Vorstellung. 38. Abonnement-Vorstellung. Feste roth. Mit neuer Ausstattung. Zum letzten Male: **Mida.** Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Madama. . . . . G. Kaufmann vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast. Die Direction.

**National-Theater.** Mittwoch, den 30. Oktober 1895. Zum 1. Male wiederholt: **Pariser Leben.** Komische Operette in 5 Akten v. Meilhac und Halévy. Deutsch von Treumann. Musik von Jacques Offenbach. Haupt-Personen: Baron von Gondremar, ein reicher Gutsbesitzer Hans Seidl. Baronin Christine, seine Gattin. Raoul von Gadojeu. Georg Wald. Robert Chéard. G. v. Helbigner. Marietta. Ernest Koch. Don Fris, Maître d'ordonner. R. Richter. Pampa di Malcedos, Beaufin. Hein. Madame Duimprey-Sarade Louise Bond. Gabriele. Sanddub. Mabel Seine. Pauline, Stubenmädchen Gerda Bender. Anfang 8 Uhr. Aussenöffnung 7 1/2.

**Tüchtigenpensionat,** wirtschaftl. u. pädagog. u. gesellschaftl. Auszubildung, angeneh. Heim, vorzügliche u. mäßige. Preis. Galtic. Fr. V. Haase, Magdeburgerstr. 31.

**J. Matthäus,** Schneidermeister. Halle. Barfüßerstr. 6. Gegründet 1866. [1556] Reichhaltiges Lager in u. ausländischer Stoffe in allen Preislagen. **Anfertigung feinsten Herrengarderobe** Unter Stg. - Elegante Ausführung. - Schnelle Befertigung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das wir **Herrn Robert Stricker in Halle a. S.** eine Generalagentur unserer Gesellschaft für den Regierungsbezirk Merseburg übertragen haben. Berlin, den 25. Oktober 1895. **„Securitas“** Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Die Direction **H. Kleeberg.**

Unter Bezugnahme auf obiges Inserat erlaube ich mich zum Abschlusse von Versicherungen gegen Wasserfeuerschäden, sowie von Einzel-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen aller Art. Die „Securitas“ liefert den bei ihr gegen Wasserfeuerschäden versicherten Hausbesitzern einen unter Patenten stehenden, v. a. t. i. s. proben und bewährten **Wärmeapparat (D. R. P. Nr. 81459)**, welcher das Eintritten der Zutrittsschäden verhindert, ohne den befähigten Gebrauch der Wasserleitung irgendwie zu behindern. Zu allen näheren Auskünften erkläre ich gern bereit. [2724] **Die General-Agentur Halle a. S.** **Robert Stricker, Fritz Reuterstrasse 8.** NB. Tüchtige, solide Haupt- und Special-Agenten, sowie Inspektoren und Requisiten werden jederzeit engagiert.

**„Providentia“** Frankfurter Versch.-Gesellschaft in Frankfurt a. Main. Wir zeigen hierdurch ergebenst an, das wir **Herrn Max Assmann in Halle a. S., Breitenstraße 3,** unsere Haupt-Agentur für Lebens-, Unfall-, Aussteuer-, Militär- und Renten-Versicherung für den Bezirk Halle a. S. übertragen haben. Magdeburg, den 25. Oktober 1895. **Die General-Agentur der „Providentia“.**

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, halte ich mich zur Vermittelung von **Lebens-, Aussteuer-, Militär-, Renten-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen** bestens empfohlen. Meine selbsterigen Vertretungen der Preuss. Renten-Vers.-Anstalt und der Bärader habe ich niedergestellt. [2728]

**Max Assmann,** General-Agent der Helvetia, Schweiz, Feuerber.-Gesellschaft St. Gallen Hauptagent der „Providentia“, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft **Walhalla-Theater.** Direction: Richard Hubert. Capitän Weston mit seinen abgetheilten Schützen. (Scenisch!) - Die **Coco-Truppe**, amerc. Pantomimenduo. - Die fünf Schwefelstein **Franklin**, Barouque-Gymnastikturnen an den römischen Ringen. - Chevalier **Lepold** und sein Diener **Dröll**, fantastisch excentrische Bravour-Kunstfadenspieler. - **Miss Nellie** und **Hr. Lewis** und **Ellis**, excentrische Komödianten. - **Mr. A. Biennow** mit seiner Meute dreifacher Glühkünde. - **Fräulein Fritz Korn**, Wiener Rollen-Soubrette. - **Herr Max Walden**, Singsang- und Charakter-Sumori. Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Rover** (Pneumatik) **Opel's** Victoria 5111, stark leicht laufende Maschine, voll. f. Geschäften. Angekauert f. 1200, ab. 1200, von 10-14 Jahren, neu, offerirt billig. [2744] **„Depot“,** Marienstr. 11.

**1000 000 Mark** so gut wie unfindbar **Instalutgeld** à 3% auf Alter auszulösen durch **Ernst Haassenger & Co.,** Bankgeschäft, Halle a. S.

**Polichs Kostüm-Stoffe** für Promenade, Gesellschaft, Ball, Hochzeit, Haus u. Wirtschaft in Seide, Sammet u. Wolle versendet an Private **Aug. Polich, Leipzig.** Wäsche- und Bekleidungs-Preisliste, sowie Proben unsonst und postfrei! [1861]







